



Dritter Anstieg in Folge bei der Anzahl der Einbürgerungen in Sachsen-Anhalt

Im Jahr 2017 erwarben in Sachsen-Anhalt 734 Personen durch Einbürgerung die deutsche Staatsangehörigkeit. Wie das Statistische Landesamt mitteilte, ist die Zahl der Eingebürgerten damit im Vergleich zum Vorjahr um 48 Personen (+ 7,0 %) gestiegen.

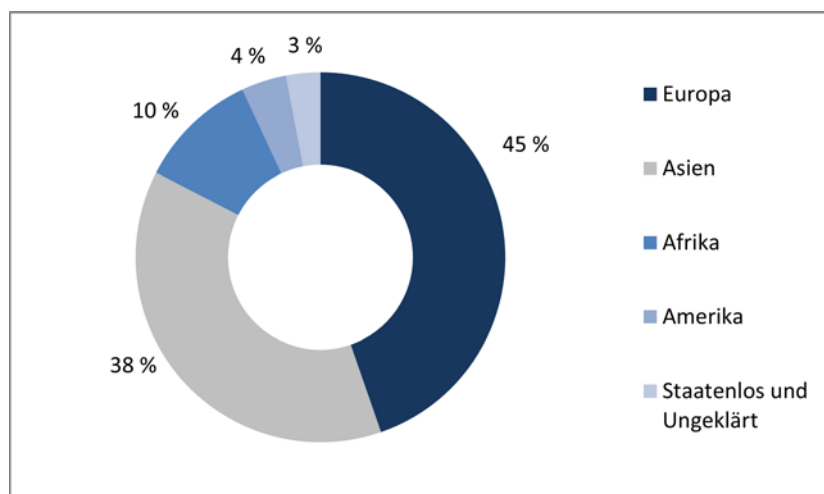
Die Einbürgerung erfolgte bei 328 Personen (rund 45 %) aus einer europäischen Staatsangehörigkeit heraus. Ferner gab es 278 (rund 38 %) Einbürgerungen aus einer asiatischen Staatsangehörigkeit, 77 (rund 10 %) Einbürgerungen aus einer afrikanischen und 29 (rund 4 %) aus einer amerikanischen Staatsangehörigkeit heraus. Gut 3 Prozent der Personen (22) waren vor ihrer Einbürgerung staatenlos oder ihre Staatsangehörigkeit konnte nicht geklärt werden.

Mit 75 (rund 10 %) Eingebürgerten stellten Personen mit ehemals ukrainischer Staatsangehörigkeit den größten Anteil aller Einbürgerungen. Die nächst größere Gruppe der Eingebürgerten bildeten 72 Personen (rund 10 %) mit ehemals vietnamesischer Staatsangehörigkeit.

Von den eingebürgerten Personen waren rund 51 Prozent (374 Personen) jünger als 35 Jahre und gut 3 Prozent (25 Personen) waren älter als 60 Jahre.

Detaillierte Ergebnisse, unter anderem zur Altersstruktur, zum Familienstand und der jeweiligen Rechtsgrundlage sowie Gesamtzahlen nach Geschlecht auf Kreisebene, finden Sie im [Statistischen Bericht](#) zu Einbürgerungen.

Eingebürgerte Personen 2017 nach Kontinent der bisherigen Staatsangehörigkeit



Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht.

PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet
<http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail:
pressestelle@stala.mi.sachsen-anhalt.de